

von Hans Bärtsch

Allein im laufenden Jahr haben die Verantwortlichen der Pensionskasse Thurgau Immobilienprojekte im Wert von rund einer Milliarde Franken angeschaut. Von einem waren sie besonders angetan: Uptown Mels. Hier investiert die öffentliche Pensionskasse 40 Millionen Franken, weil sie vom Projekt überzeugt, ja sogar begeistert ist. Manche Projekte sehen auf dem Papier schön aus – aber lohnt sich ein Investment tatsächlich? Ist eine angemessene Rendite zu erwarten? Rolf Hubli, Geschäftsführer der Pensionskasse Thurgau, kann im Fall von Uptown Mels beide Fragen mit ja beantworten.

Die Investition der Pensionskasse Thurgau auf dem Areal der ehemaligen Textilfabrik Stoffel umfasst den Bereich der ehemaligen Öffnerei. Dort soll ein Neubau mit 76 Mietwohneinheiten entstehen. Nachdem Abbruch und Aushub zu 90 Prozent erledigt sind, geht es nach der gestrigen Kaufvertragsunterzeichnung im zweiten Quartal 2018 los mit dem Feinaushub. Ab August werden die Hochbauarbeiten laufen. Und am 1. April 2020 sind die Wohnungen in der ehemaligen Öffnerei bezugsbereit. Hubli nannte den Fahrplan eine Herausforderung. Angesichts der starken Partner bei Uptown Mels ist er aber zuversichtlich, dass dieser Fahrplan eingehalten werden kann.

Pensionskasse auf Expansionskurs

Ob die Investoren Schlange gestanden sind, darüber schweigen sich die Beteiligten aus. Als Pensionskasse, die ein grösseres Immobilienportfolio pflegt, hatte die Pensionskasse Thurgau die Nase jedenfalls vorne. Man habe sich intensiv mit dem Projekt befasst, mit Unterstützung der Cristuzzi Immobilien-Treuhand AG aus dem Rheintal, welche auch in Sargans eine Agentur hat. Nachdem man anfänglich vor allem im Heimatkanton Thurgau aktiv gewesen sei, habe man gemäss Geschäftsführer Hubli sukzessive in Richtung Zürich und St. Gallen, inklusive Rheintal, expandiert.

Nicht unerwähnt blieb beim gestrigen Medientermin auch, dass es sich



Zufriedene Gesichter: Rolf Hubli und Romeo Vetter von der Pensionskasse Thurgau sowie David Trümpler und Dieter von Ziegler von der Alte Textilfabrik Stoffel AG (von links) freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Bild Hans Bärtsch

Pensionskasse steigt als Grossinvestor ein

Freudentag für die Promotoren von Uptown Mels. Mit der Pensionskasse Thurgau haben sie einen Mitinvestor gefunden, der auf dem Stoffel-Areal ob Mels den Bereich der ehemaligen Öffnerei für 40 Millionen Franken übernimmt.

bei der Pensionskasse Thurgau um einen institutionellen Anleger handle und nicht um einen Spekulanten, der heute kaufe und morgen verkaufe. «So

schnell werdet Ihr uns nicht wieder los», sagte Romeo Vetter, der Immobilienverantwortliche bei der Pensionskasse Thurgau, lachend.

Auf die Frage, wie es mit dem riesigen Projekt Uptown Mels insgesamt laufe, gab sich Dieter von Ziegler seitens der Alte Textilfabrik Stoffel AG «super zufrieden». Freude herrscht auch bei Guido Fischer, Gemeindepräsident von Mels. Der Einstieg der Pensionskasse Thurgau sei ein Zeichen für die Qualität von Uptown Mels. Alles in allem werden dort mehr als 100 Millionen Franken verbaut. Geschaffen werden damit rund 220 Wohneinheiten. Das erste der beiden grossen Fabrikgebäude (die ehemalige Weberei), wird im Juni 2019 bezugsbereit sein, also rund neun Monate vor dem Neubau der Pensionskasse Thurgau. Bis jener fertig ist, werden auch die Umgebungsarbeiten (Parkanlage usw.) mehr oder weniger abgeschlossen sein.

Mehr leere Wohnungen, aber...

Gemäss den jüngsten Zahlen des Bundesamtes für Statistik stehen in der Schweiz so viele Wohnungen leer wie noch nie. Am 1. Juni, dem Stichtag der Leerwohnungszählung, waren 64 893 Wohnungen unbesetzt. Das sind 15 Prozent mehr als im

Vorjahr. Allerdings ist der Leerwohnungsanteil regional äusserst unterschiedlich. **Im Sarganserland, das bestätigen diverse Untersuchungen zum Immobilienmarkt, hat es tendenziell zu wenig Wohnraum.** Ange-

sichts diverser kleinerer wie grösserer Bauprojekte werden in der Bevölkerung allerdings vermehrt Stimmen laut, ob nicht auch unsere Region auf ein zu grosses Angebot zusteuere. Grossprojekte wie Uptown Mels befeuern diese Diskussion zusätzlich. (hb)

Sprechstunde neu in Grabs

Seit Kurzem bietet die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland jeden Mittwoch eine Sprechstunde für Lungenerkrankungen im Spital Grabs an.

Sarganserland. – Die pneumologische Sprechstunde für Lungenerkrankungen erfolgt gemäss einer Medienmitteilung der Spitalregion (SP RWS) in Kooperation mit der Klinik für Pneumologie des Kantonsspitals St. Gallen (KSSG) und wird von Frank Rassouli, langjähriger pneumologischer Oberarzt am KSSG, durchgeführt.

Wohnortnahe und direkt

Die Inbetriebnahme einer Lungenfunktionsprüfung ermögliche eine wohnortnahe Diagnose und Therapie von Patientinnen und Patienten im Einzugsgebiet der SR RWS, heisst es in der Medienmitteilung. «Bei der Lungenfunktionsprüfung werden die Luftströme in den Luftwegen und die Volumina der Lungen und des Brustraums gemessen», lautet es weiter. Neben der ambulanten Sprechstunde können so auch die stationären Patientinnen und Patienten bei Bedarf direkt im Spital Grabs fachärztlich untersucht werden. Durch die Möglichkeit der postoperativen Versorgung auf der Intensivstation werden im Spital Grabs immer mehr Hochrisikopatienten operiert.

Das Leistungsangebot in der Pneumologie wird im Herbst weiter ausgebaut. So werden ab Oktober 2017 in der Endoskopie im Spital Grabs neu auch Bronchoskopien durchgeführt.

Konsiliararzt in Walenstadt

Im Spital Walenstadt wird das pneumologische Angebot weiterhin in Kooperation mit Konsiliararzt Bernhard Frühauf, Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie in Walenstadt, durchgeführt. Zuweisungen erfolgen durch die Hausärztin oder den Hausarzt. Allfällige Kontrolltermine werden ebenfalls immer mit dem zuweisenden Arzt oder der zuweisenden Ärztin vorher abgesprochen. (pd)

ANZEIGE



Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die **Geld-zurück-Garantie**. Sehen Sie das gleiche Produkt noch 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.

Moderne Komplettbrille

mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie.

CHF 47.50

Sonnenbrille in Ihrer Stärke

Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, UV-Schutz, 3 Jahre Garantie.

CHF 57.50

www.fielmann.com

fielmann

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 700x in Europa. 38x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Buchs**, Bahnhofstr. 39, Tel.: 081 750 52 52; **Chur**, Quaderstr. 11, Tel.: 081 257 07 80; **Rapperswil**, Untere Bahnhofstr. 11, Tel.: 055 220 13 60. Mehr unter **www.fielmann.com**